

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Tabellenverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
Zusammenfassung	19
Abstract	21
I. Kontext der Forschung	23
1 Einleitung.....	23
1.1 Ausgangslage und Problemstellung.....	23
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.....	24
2 Pädagogisches Handeln in einer durch Migration geprägten Gesellschaft.....	25
2.1 Migration in Deutschland: Eine Annäherung.....	25
2.2 Migration als ein Kriterium der Vielfalt in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	29
3 Stand der Lehr- /Lernforschung im Kontext der Migration	31
3.1 Ausgewählte statistische Datenerhebungen	31
3.2 Forschung zu Lernbiographien und Einflüssen auf Lernprozessgestaltung von Menschen mit Migrationshintergrund	35
3.3 Reflexion: Forschungsbedarf zu Lernbiographien und Einflüssen auf Lernprozessgestaltung von Menschen mit Migrationshintergrund	43
4 Design des Promotionsprojekts	44
4.1 Fragestellungen und Erkenntnisinteresse der Forschung	44
4.2 Überblick der theoretischen und empirischen Methodologie sowie zu Methoden der Forschung.....	45

II. Theoretische Rahmung.....	47
5 Konzeption des Habitus nach Pierre Bourdieu	47
5.1 Habitus: Begriff und Definition	47
5.2 Soziales Feld – Ort der Mechanismen der Macht	49
5.3 Habitus und Geschlecht – Symbolische Gewalt	52
5.4 Exkurs: Konzeption des Lernhabitus nach Heidrun Herzberg.....	54
6 Transformatives Lernen	56
6.1 Bedeutungsstrukturen als zentrale Terminologie transformativen Lernens.....	56
6.2 Transformativer Lernbegriff nach Mezirow.....	57
6.3 Grundzüge des Transformationsprozesses.....	60
6.4 Supportstrukturen für die Gestaltung von Qualifizierungsmaßnahmen für Frauen in der Phase des Wiederaufnehmens von Lernen	62
6.5 Kritische Positionen zur Theorie des transformativen Lernens.....	63
7 Zwischenbetrachtung der theoretischen Rahmung.....	65
8 Subjekttheoretische Perspektive auf Lernen.....	66
8.1 Konstruktivistische Perspektive auf Lernen	67
8.2 Lernen als expansives und/oder defensives Handeln	67
9 Lernen im Kontext von Milieu, Biographie, Migration.....	68
9.1 Lernen mit der Perspektive des Milieus.....	68
9.2 Lernen aus biographischer Perspektive	70
9.3 Lernen unter Berücksichtigung der Migrationserfahrung.....	71
10 Weiterbildungsverhalten und Gestaltung von Lernprozessen.....	73
10.1 Einflussfaktoren auf Weiterbildungsverhalten: Partizipationsforschung	73
10.2 Didaktische Perspektiven in einer durch Migration geprägten Gesellschaft.....	78
10.2.1 (Erwachsenen-)Didaktik durch die Brille des Konstruktivismus	79

10.2.2	Didaktische Perspektiven für eine durch Vielfalt geprägte Teilnehmendenschaft.....	81
10.3	Selbstbestimmung im Lernprozess.....	86
10.4	Lernberatung als Dimension pädagogischen Handelns in der EB/WB.....	89
11	Zusammenfassung der theoretischen Rahmung.....	92
III.	Methodologische und methodische Rahmung.....	93
12	Rekonstruktive Sozialforschung	93
12.1	Methodologische Rahmung der Methode der Datenerhebung: Narratives Interview.....	94
12.2	Methodologische Rahmung der Methode der Datenanalyse: Dokumentarische Methode	95
13	Narratives Interview als Form der Datenerhebung.....	97
13.1	Grundzüge und Ziele des narrativen Interviews.....	97
13.2	Wahl des narrativen Interviews als Erhebungsmethode	99
13.3	Verlauf des narrativen Interviews.....	99
13.3.1	Vorgespräch und Interviewort	100
13.3.2	Erzählstimulus und Aushandlungsphase.....	101
13.3.3	Haupterzählung und Koda	101
13.3.4	Immanente und exmanente Nachfragen	102
13.3.5	Soziodemographische Daten und Nachgespräch	103
13.3.6	Kritik und Grenzen des narrativen Interviews	104
13.4	Vor- und Nachbereitung narrativer Interviews	104
13.4.1	Kommunikative Elemente und Rolle des_r Interviewers_in.....	104
13.4.2	Protokollierung und Aufbereitung des Interviewmaterials	106
14	Dokumentarische Methode als Auswertungsmethode.....	107
14.1	Grundzüge und Ziele der dokumentarischen Methode.....	107
14.2	Wahl der dokumentarischen Methode als Auswertungsmethode	109
14.3	Analyseschritte der dokumentarischen Methode	110

14.3.1	Formulierende Interpretation	110
14.3.2	Reflektierende Interpretation	111
14.3.3	Sinn- und soziogenetische Typenbildung.....	114
14.3.4	Theoretischer Exkurs zur empirisch begründeten Typenbildung.....	116
14.3.5	Basistypik zur Herausarbeitung der Typen	117
IV.	Erhebungs- und Auswertungsprozess	119
15	Prozess der Datenerhebung.....	119
15.1	Untersuchungsfeld.....	119
15.2	Kurzvorstellung der Interviewpartnerinnen.....	120
15.2.1	Idil	121
15.2.2	Aylin.....	122
15.2.3	Zeynep.....	122
15.2.4	Deniz	122
15.2.5	Leyla.....	123
15.2.6	Melike	123
15.2.7	Melis.....	123
15.3	Durchführung der Interviews – Vorgehen und Erfahrungen	124
15.4	Aufbereitung des Interviewmaterials	125
15.4.1	Transkription der Interviewaufnahmen	125
15.4.2	Maskierung der Transkriptionen.....	126
15.5	Kritische Reflexion des Erhebungsverfahrens	127
16	Prozess der Datenauswertung.....	130
16.1	Arbeitsschritte der formulierenden Interpretation	131
16.1.1	Thematischer Verlauf und Auswahl der zu transkribierenden Interviewabschnitte.....	131
16.1.2	Formulierende Feininterpretation der ausgewählten thematischen Sequenzen.....	131
16.2	Arbeitsschritte der reflektierenden Interpretation	133
16.2.1	Formale Interpretation mit Textsortentrennung.....	133

16.2.2	Reflektierende Interpretation im Modus der komparativen Sequenzanalyse	134
16.2.3	Abstrahierung einer Basistypik.....	135
16.2.4	Dimensionen der Basistypik: Selbst- und Fremdbezug.....	136
16.3	Kritische Reflexion des Auswertungsverfahrens	139
V.	Darstellung der Ergebnisse.....	141
17	Analyse der thematischen Sequenzen.....	141
17.1	Oberthema: Familie.....	142
17.1.1	Beschreibung und Identifikation des Themas.....	142
17.1.2	Komparative Analyse des Unterthemas „Bildungsniveau und Bildungsaspiration in der Familie“ (Idil, Aylin, Leyla, Melis)	143
17.1.3	Annäherung an die Orientierungsrahmen.....	146
17.2	Oberthema: Schule	149
17.2.1	Beschreibung und Identifikation des Themas.....	149
17.2.2	Komparative Analyse des Unterthemas „Schulbiographie und Schulabbruch“ (alle Frauen)....	150
17.2.3	Komparative Analyse des Unterthemas „Interkulturelle Komponente“ (Idil, Aylin, Zeynep)...	157
17.2.4	Komparative Analyse des Unterthemas „Bezug zum Elternhaus“ (Idil, Aylin, Zeynep, Deniz, Melike)	159
17.2.5	Annäherung an die Orientierungsrahmen.....	160
17.3	Oberthema: Deutschkurs.....	164
17.3.1	Beschreibung und Identifikation des Themas.....	164
17.3.2	Komparative Analyse des Unterthemas „Entscheidungsprozess zur Teilnahme“ (Deniz, Leyla, Melike, Melis).....	164
17.3.3	Komparative Analyse des Unterthemas „Erfahrungen im Deutschkurs“ (Deniz, Leyla, Melike, Melis)	169
17.3.4	Annäherung an die Orientierungsrahmen.....	171

17.4	Oberthema: Qualifizierungsmaßnahme.....	174
17.4.1	Beschreibung und Identifikation des Themas.....	174
17.4.2	Komparative Analyse des Unterthemas „Entscheidungsprozess zur Teilnahme“	176
17.4.3	Komparative Analyse des Unterthemas „Motive und Nutzenerwartung“	182
17.4.4	Komparative Analyse des Unterthemas „Kursgemeinschaft in der Qualifizierungsmaßnahme“	188
17.4.5	Komparative Analyse des Unterthemas „Rolle der Lehrerinnen“	192
17.4.6	Komparative Analyse des Unterthemas „Soziales Umfeld“	197
17.4.7	Annäherung an die Orientierungsrahmen.....	203
18	Annäherung an eine sinngenetische Typenbildung.....	212
18.1	Überblick und Erläuterung der Vorgehensweise.....	213
18.2	Verdichtung der Analyseergebnisse: Typ A (aktive Orientierung innerhalb eines Selbstbezugs)	215
18.2.1	Zeynep	215
18.2.2	Abstrahierte Beschreibung des Typ A.....	217
18.3	Verdichtung der Analyseergebnisse: Typ B (aktiv werdende Orientierung innerhalb eines Fremdbezugs).....	218
18.3.1	Aylin.....	218
18.3.2	Deniz	221
18.3.3	Melike	225
18.3.4	Melis.....	227
18.3.5	Abstrahierte Beschreibung des Typs B.....	230
18.4	Verdichtung der Analyseergebnisse: Typ C (passive Orientierung innerhalb eines Fremdbezugs).....	231
18.4.1	Idil	231
18.4.2	Leyla.....	234
18.4.3	Abstrahierte Beschreibung des Typs C	238
18.5	Zusammenfassung der Annäherung an eine sinngenetische Typenbildung.....	239

18.5.1	Die Typen im direkten Vergleich.....	239
18.5.2	Bezugnahme zur Forschungsfrage	240
18.5.3	Bezugnahme zur Reflexion des Forschungsstands.....	242
VI.	Diskussion und Schlussbetrachtung	245
19	Einordnung in die theoretische Rahmung der Arbeit	245
19.1	Der Feldbegriff nach Pierre Bourdieu.....	245
19.2	Mezirows Unterstützungsstrukturen für Lernen.....	247
19.3	Die Debatte um selbstbestimmtes Lernen.....	248
20	Konkrete Folgerungen für das Modell einer unterstützenden Didaktik in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung.....	251
20.1	Umriss einer unterstützenden Didaktik	252
20.2	Makroebene: Strukturelle Faktoren des Weiterbildungsangebots aus bildungspolitischer Sicht.....	257
20.3	Mesoebene: Konzeptionelle Faktoren des Weiterbildungsangebots aus institutioneller Sicht	258
20.4	Mikroebene: Konzeptionelle Faktoren des Weiterbildungsangebots aus Sicht der Lehrenden	260
20.5	Zusammenfassende Darstellung einer unterstützenden Didaktik	263
21	Anschlussforschung und erweiterte Perspektiven.....	264
	Literaturverzeichnis.....	267
VII.	Anhang.....	285
1	Interviewleitfaden.....	285